

Martha Rosler

These

Die amerikanische Künstlerin Martha Rosler zählt zu den profiliertesten feministischen Künstlerinnen und Politaktivistinnen der USA.



Biografie

- Geb. 29.07.1943, Brooklyn, NY
- 1965 BA vom Brooklyn College
- 1974 MFA von University of California, San Diego
- lehrte an: Städelschule, Frankfurt
Rutgers University, New Brunswick
Mason Gross School of the Arts
- Kunstpreise: SPECTRUM Internationalen Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen, 2005
Kokoschka-Preis, 2006
Hamburger Lichtwerk-Preis, 2017
- Veröffentlichte über 15 Bücher und Essays zu den Themen Kunst, Fotografie und Kultur

Künstlerisches Schaffen

Rosler bedient sich der Mittel der Videokunst, Fotografie und Fotomontage, sowie der Performance und Installation, obwohl sie eigentlich als Malerin ausgebildet wurde.

Als Mitglied der Pop-Art-Bewegung hob sie gezielte Verführungen der Menschen durch die Medien zu einem konsumorientierten Lebensstil hervor. Die Serie *House Beautiful: Bringing the War Home* zeigt auf, wie sie den Konflikt zwischen dem amerikanischen Konsumleben und der medialen Verbreitung des Vietnamkriegs kritisch thematisiert.

Pop Art bot ihr insofern ein gutes Vehikel zum Thematisieren von Themen, als dass sie die visuellen Stücke, welche sie kritisieren wollte, direkt übernehmen und in ihren Arbeiten einbauen konnte.

Während der feministischen Kunstbewegung der 1970er Jahre erforscht sie die auferlegten und unaufgedeckten Ungerechtigkeiten des Frauseins, zB. die Objektivierung des weiblichen Körper oder die Rollen, welche der Frau zugeschrieben werden. Dies tat sie in Videos, Schriften und auch Fotomontagen.

Ab den 1980er Jahre begann sie auch, vermehrt fotografisch zu arbeiten. Dabei griff sie Themen wie Wohnen und Gentrifizierung in Bezug auf das politische, finanzielle und Kunstsystem von New York City.

Heute konzentriert sie sich weiterhin auf die «uns angeborene Fähigkeit», wie sie es bezeichnet, schreckliche globale Realitäten wie den Krieg durch flauschige Faux-Reality-Ablenkungen wie Reality-TV und werbegesteuerte persönliche Unterhaltung zu ersetzen.

Sie zeigt uns die Schattenseiten der Gesellschaft und deren Konstruktionen, die sie baut, um sich von der Realität abzulenken, auf.

Werkbeispiele



Cleaning the Drapes, von der Serie *House Beautiful: Bringing the War Home*, 1967-72



Kitchen II, or ***Cold Meat II***, 1972



Still aus ***Semiotics of the Kitchen***, 1975

Quellen

<https://news.artnet.com/art-world/q-amp-a-with-artist-martha-rosler-49391>

<https://www.theartstory.org/artist/rosler-martha/>

<https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-modern/exhibition/ey-exhibition-world-goes-pop/artist-biography/martha-rosler>

https://de.wikipedia.org/wiki/Martha_Rosler